

Merkblätter zur Ausbildungskontrolle

Zeichner EFZ Fachrichtung Innenarchitektur

Wichtige Informationen zur Ausbildungskontrolle:

- das Führen der Ausbildungskontrolle ist Bestandteil der obligatorischen Lerndokumentation², das Führen der Lerndokumentation ist nach der Verordnung über die berufliche Grundbildung Artikel 14 obligatorisch
- die Aufgaben sollen aus dem alltäglichen Arbeitsumfeld kommen
- die Ausbildungskontrolle stellt sicher dass jeder Lernenden alle Punkte aus dem Bildungsplan min. einmal unter Beobachtung ausführen kann
- die Ausbildungskontrolle ist ein Kontrollelement, Übersicht und Absicherung für beide Seiten, Lernender sowie Lehrbetrieb
- die Ausbildungskontrolle dient der Expertenkommission als wichtige Information über den Lernenden, insbesondere bei Härtefällen

1. Allgemein

Der Inhalt des Dokumentes entspricht dem «Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Zeichnerin EFZ / Zeichner EFZ im Berufsfeld Raum- und Bauplanung».

Hilfsmittel für die Ausbildungskontrolle sind Formulare, in denen zu jedem Richtziel des Bildungsplans alle Leistungsziele mit einer Taxonomiestufe⁷ von K3 und grösser aufgelistet sind. Es ist davon auszugehen, dass die Leistungsziele der Stufen K1 – K2 erreicht sein müssen, um praxisbezogene Aufträge erfüllen zu können. Unter der Liste mit den Leistungszielen trägt der Berufsbildner einen Auftrag ein, den er mit dem Lernenden besprochen hat, und den dieser selbständig ausführt.

Pro Quartal wird mindestens **einmal** ein solcher Auftrag erteilt. Dieser Auftrag deckt in der Regel mehrere Leistungsziele gleichzeitig ab. Zu den nicht vom Auftrag abgedeckten Leistungszielen erhält der Lernende ebenfalls eine Rückmeldung, **mindestens einmal pro Semester**.

Der Bildungsplan enthält im ganzen 29 Richtziele, deshalb können im Verlauf der vierjährigen Ausbildung einige Richtziele **zweimal** mit einem Auftrag bearbeitet werden. Welche dies sind, bestimmen die Berufsbildenden individuell gemäss den Bedürfnissen des Betriebs und der Lernenden. Am Ende der Ausbildung ist in der Spalte zu jedem Leistungsziel eingetragen, wann die Lernenden das Leistungsziel vollumfänglich erfüllt haben. Anhand der noch bestehenden Lücken haben Ausbildende und Lernende jederzeit den Überblick darüber, welche Ziele bereits erfüllt, teilweise erfüllt oder noch nicht erreicht sind.

2. Bestandteil der Lerndokumentation

Ordner 1

Teil A -> Grundlagen über die Ausbildung

- Verordnung über die berufliche Grundbildung (Ausbildungsreglement)
- Bildungsplan Fachrichtung Innenarchitektur

Teil B -> Kontrolle der Ausbildungsqualität

- Ausbildungskontrolle Betrieb (1 x Quartal)**
- Bildungsbericht Betrieb (1 x pro Semester)**
- ÜK Berichte**
- Zeugnisse der Berufsfachschule

****diese Dokumente sind an der Abschlussprüfung (Qualifikationsverfahren) vorzuweisen**

Ordner 2

- Arbeitsdokumentation

Ordner 3

- Skizzenbuch oder/und Skizzenmappe

3. Zuständigkeiten und Zeitplan Lerndokumentation

Lerndokumentation					
Dossier	Ausbildungskontrolle, betrieblich	Bildungsberichte	ÜK-Berichte	Skizzenheft	Arbeitsbuch
Verantwortlicher	Ausbildner	Ausbildner	ÜK-Kursleiter	Lernender	Lernender
wann	1 x pro Quartal	1 x pro Semester	am jeweiligen Kurs	laufend	Laufend
Bezug	www.bbv-rbp.ch	www.bbv-rbp.ch	nach jeweiligen Kurs	durch Lernenden zu erstellen	durch Lernenden zu erstellen

4. Vorgehen Ausbildungskontrolle

Aufträge, Kontrollen und Bewertungen

- Ein Auftrag besteht jeweils aus drei Teilen:
 - Ausgangslage
 - Auftragsbeschreibung
 - Rahmenbedingungen, Ziel des Auftrages
- Auftragsumfang und Schwierigkeitsgrad dem Lehrjahr entsprechend wählen (K-Stufen⁷)
- es wird empfohlen für die Auftragsformulierung ein betriebsinternes Auftragsformular zu erstellen (siehe Beispiel)
- die durch den Fachvorgesetzten bewerteten und besprochenen Aufträge werden im Ordner (1 / Teil B) der Lerndokumentation² abgelegt
- zusätzliche Dokumente zu jedem Auftrag können zusammen mit dem Auftragsformular oder separat mit einem Verweis abgelegt (z. Bsp. Arbeitsbuch) oder elektronisch gespeichert werden
- pro Semester findet ein Gespräch zwischen Ausbildner und Lernendem statt, dabei wird sowohl der Bildungsbericht sowie die Ausbildungskontrolle besprochen und ausgefüllt

5. Merkpunkte für Auftragsformulierung der Ausbildungskontrolle

- **Auftragsangaben:**
 - Projekt Nr. X/Y
 - Umbau / Anbau / Verkauf / Wohnen / Arbeiten
- **Problemstellung:**
 - Projektplan / Bestandsaufnahme / Bemusterung
- **Grundlage:**
 - Entwurfsskizze / Protokoll
- **Qualität:**
 - Stufe der Ausführungsqualität und des Umfangs erwarteter Leistungen definieren
- **Zeit**
 - Zeitrahmen fixieren / Gesamtarbeitszeit / Erledigt bis
- **Bestätigung:**
 - Rückmeldung Ausbildner Auszubildender
 - Kommentar mit Datum und Unterschrift

6. Beispiel Auftragsformulierung Ausbildungskontrolle

Yves Keller, Zeichner Fachrichtung Innenarchitektur

AUSBILDUNGSKONTROLLE

Mrz 13

Thema:	Planung, Konstruktion
Auftrag:	Avor-Plan Schiebetüre. Detailstudien erstellen. Beschläge für Bestellung notieren.
Problemstellung:	Folgende Anforderungen für die Türe einhalten: Günstige Materialien verwenden, Blende demontabel, spezielle Beschläge, Türstärke max. 40mm, Keine Schall- oder Feuerschutzanforderungen.
Grundlagen:	Grundrissplan vom Architekten
Analyse, Qualität, Zeit:	Erste Abgabe ungenügend, Grund: Türe falsch geschnitten. Zweite Abgabe war genügend, jedoch die Konstruktion mit der Blende hat nicht funktioniert. Letzte Abgabe ist erfüllt. Abgabefrist aufgrund der vielen Anpassungen nicht einhalten können. Benötigte Zeit: 3 Tage
Der Auftrag ist:	<input type="checkbox"/> voll erfüllt <input type="checkbox"/> genügend erfüllt <input type="checkbox"/> ungenügend erfüllt
Bemerkungen, Korrekturen:	Erfüllte Leistungsziele: 1.2.1.6 Ich analysiere eigene konstruktive Lösungsskizzen bezüglich der Einhaltung der Regeln der Bautechnik. 1.2.8.1 Ich wende Normen, Empfehlungen, Vorschriften und baurechtliche Grundlagen in meinem Arbeitsbereich sachgerecht an.



Datum, Unterschrift: _____

Wenn wie empfohlen ein eigenes Formular für die Aufgabenformulierung verwendet wird, soll die offizielle Vorlage „**Ausbildungskontrolle Fachrichtung Innenarchitektur**“ nur noch für die pro Semester stattfindende Kontrolle der Lernziele verwendet werden.

Zeichnerin / Zeichner EFZ im Berufsfeld Raum- und Bauplanung		Fachrichtung Innenarchitektur		
Ausbildungskontrolle				
Name	Datum	Semester		
<div style="margin-left: 20px;"> 1.2 Planung 1.2.1 Richtziel Konstruktion Die Lernenden sind sich der Bedeutung bautechnischer und planerischer Zusammenhänge und Abläufe bewusst und wenden die konstruktiven Grundsätze gebräuchlicher Bauteile und Bausysteme selbstständig an. </div>				
Schwerpunkte aus den Leistungszielen		Lehrjahr, in dem das Leistungsziel voll erfüllt wurde / Visum		
1.2.1.3	Ich erläutere in groben Zügen Bauabläufe und beachte bei der konstruktiven Planung gegenseitige Abhängigkeiten und Beziehungen in der Ausführung. (K3)			
1.2.1.6	Ich analysiere eigene konstruktive Lösungsskizzen bezüglich der Einhaltung der Regeln der Bautechnik. (K4)	07.11.13 H.Muster		
1.2.1.9	Ich strukturiere und plane die Bauelemente im Innenausbau. Ich wende die dafür notwendigen Konstruktionsdetails und Materialien an. (K5)			
1.2.1.12	Ich wende die Grundlagen der haustechnischen Installationen an. (K3)			
1.2.1.16	Ich erarbeite Fachwissen aus entsprechender Literatur oder elektronischen Medien und wende dieses fallbezogen bei der konstruktiven Planung an. (K3)			
1.2.1.17	Ich erkenne Planungs- und Ausführungsgrundsätze im Rahmen von Baustellenbesuchen und kann sie erläutern. (K4)			
1.2.1.18	Ich erkenne Bauschäden und vermeide diese durch fachgerechte Werk- und Detailplanung. (K3)			
Auftrag für Leistungsziel(e).....				
Der Auftrag ist: fl voll erfüllt fl genügend erfüllt fl ungenügend erfüllt				
Zu tun ist noch / Bemerkungen:				
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 50%; padding: 5px;">Datum der Besprechung:</td> <td style="border: 1px solid black; width: 50%; padding: 5px;">Berufsbilder/in:</td> </tr> </table>			Datum der Besprechung:	Berufsbilder/in:
Datum der Besprechung:	Berufsbilder/in:			

Seite 4 von 21

7. K-Stufen nach bloom

K1 (Wissen):

Die lernende Person gibt gelerntes Wissen wieder, das in gleichartigen Situationen abrufbar ist.

Beispiel: Die lernende Person nennt fünf wichtige Baumaterialien für einen Bau- oder Anlageteil.

K2 (Verständnis):

Die lernende Person begreift Sachverhalte und kann diese mündlich und schriftlich in eigenen Worten wiedergeben.

Beispiel: Die lernende Person erklärt warum die genannten Materialien für diese Bau- und Anlageteile geeignet sind.

K3 (Anwendung):

Die lernende Person überträgt das Gelernte in eine Anwendungssituation.

Beispiel: Die lernende Person wendet bei gegebenen Anforderungen und Beanspruchungen das vorgeschriebene Baumaterial für den Bau- oder Anlageteil an.

K4 (Analyse):

Die lernende Person kann Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die entsprechenden Kriterien ermitteln, die Beziehung zwischen den Elementen erkennen und Strukturmerkmale herausfinden.

Beispiel: Die lernende Person erkennt in einer vorgegebenen Konstruktion für einen Bau- oder Anlageteil die Ursachen für mögliche Bauschäden und kann diese in eigenen Worten beschreiben.

K5 (Synthese):

Die lernende Person fügt verschiedene Wissens Elemente zu etwas neuem zusammen und entwickelt Konstruktionen für Bau- oder Anlageteile.

Beispiel: Die lernende Person entwickelt Konstruktionen unter Beachtung der Regeln der Baukunde und des Standes der Technik.

K6 (Bewerten):

Die lernende Person beurteilt Sachverhalte und bauliche Phänomene nach bestimmten Kriterien.

Beispiel: Die lernende Person ist in der Lage, Konstruktionen für Bau- und Anlageteile selbstständig zu bewerten und dies verständlich zu begründen. Dabei beachtet sie technische, ökologische und ökonomische Kriterien.